

Amtsblatt Chemnitz

Stadtrat S.2

Welche Inhalte das Gremium diskutierte und was beschlossen wurde, mehr auf Seite 2.

Jubilare S.3

Eine Eislauflegende wird 50. Und seinen 90. Geburtstag beging Siegmund Rotstein.

Macher der Woche S.4

Katharina Lehmann hat ihr Hobby zum Beruf gemacht. Sie ist unser »Macher der Woche«.

Veranstaltungen S.5

Im Advent gibt es in Chemnitz zahlreiche Veranstaltungen, Konzerte und Aufführungen.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe vier Ausschreibungen.

Moritzpark am Chemnitzufer angelegt



Die Chemnitz umfließt das Stadtzentrum in weitem Bogen. Bis vor einiger Zeit nicht sichtbar hinter Fabrikgebäuden und unter Straßen verborgen, wurde sie in den letzten Jahren schrittweise freigelegt. Die damit verbundene Entwicklung eines »grünen Bandes« durch die Stadt wird im Auepark/Moritzpark weitergeführt. Ein Vorhaben, das im Stadtentwicklungskonzept einen Schwerpunkt bildet. Die Gestaltung des Moritzparks hat die Stadt jetzt abgeschlossen. Besucher des jetzt dort stattfindenden »Winterdorfs« können sich einen Eindruck verschaffen. Foto: Kristin Schmidt

Weiterer Abschnitt des Uferparks fertig gestellt

Das Areal zwischen Annaberger Straße, Bahnhof- und Falkestraße das sich bis ans Chemnitzufer erstreckt, ist in den vergangenen Monaten neu gestaltet worden. Inzwischen sind die Bauarbeiten dort abgeschlossen und der nach der angrenzenden Straße benannte »Moritzpark« entstanden.

Zur Modellierung des Geländes wurden rund 720 m³ Boden bewegt, um diese öffentliche Fläche in warmen, hellen Materialien und Farben in Anlehnung an einen »Uferstrand« zu gestalten. Die Uferböschung an der Chemnitz hat man teilweise abgeflacht und Sitzblöcke aus Beton angeordnet. Außerdem ist hier eine Aussichtsplattform aus Holz über einem Fernwärmeschacht errichtet worden. Die Fläche des Moritzparks wurde in den vergangenen Jahren durch gastro-

nomische und Freizeitangebote als »Uferstrand« fast ganzjährig kommerziell genutzt. Dies haben die Chemnitzer gut angenommen. Deshalb sollen sich der Parks und diese Angebote ergänzen.

Auf den nicht gewerblichen Flächen legte die Stadt zirka 3.400 m² Rasen an, auf anderen Bereichen pflanzten Gärtner Ziergräser. Am Haupteingang gestaltete man mit einem Holzdeck und drei Platanen eine Art »Baumtor«. Und 25 Bäume, neben Gleditschien

auch Schwarz-Kiefern, kamen auf dem Parkgelände ins Erdreich. Zudem rückte die seit Jahren – nach Stadtumbaumaßnahmen im Wohngebiet Alfred-Neubert-Straße – eingelagerte Skulptur »Mooreiche« von Hans Brockhage wieder ins öffentliche Bewusstsein. Sie fand hier ihren neuen Platz.

Beim Entstehen der Parkanlage arbeiten das Grünflächenamt und das Planungsbüro Architektur Concept Pfaffhausen und Staudte GbR Hand

in Hand. Das im Landschaftsbau erfahrene Unternehmen Grünanlagenbau Uwe Pügner aus Schwarzenberg hatte die Gestaltung ausgeführt. Bau- und Planungsleistungen zusammen kosteten 350.000 Euro, wovon zwei Drittel durch Fördermittel des Programms Städtebauliche Erneuerung SEP refinanziert werden. Gegenwärtig laufen die Planungen, auf der gegenüberliegenden Seite den Uferpark entlang der Straße Aue weiter zu gestalten. ■

Baumhaus für Kindergarten

Die Außenanlagen der Kita Einsiedel werden jetzt umgestaltet und dort ein Baumhaus nach Entwürfen des Holzdesigner Alexander Fromme errichtet. Für das Projekt werden u.a. 14.000 Euro Spendengeld eingesetzt. Montieren wird das Baumhaus-Unikat eine Gartenbaufirma aus Röhrsdorf.

Spielplatz für Adelsberg

Das Grünflächenamt hatte Ende November Anwohner in der Grundschule Adelsberg über Pläne für einen Spielplatz in der Arno-Holz-Siedlung informiert. Eine Landschaftsarchitektin stellte dabei Varianten vor und Anwohner äußerten den Wunsch, eine Rutsche und eine Schaukel aufzustellen.

Entwurf Nahverkehrsplan

Den Entwurf des Nahverkehrsplanes für Chemnitz stellt die Stadt am 3. Dezember, ab 18.30 Uhr im Stadtverordnetensaal des Rathauses in einer öffentlichen Informationsveranstaltung vor. Nachdem die Bürger beteiligt waren, wird im Januar der Stadtrat dazu einen Beschluss fassen.

CFC-Stadionbau geht voran

Nach den Ost-, Nord- und Südtribünen ist nun auch der Rohbau des Hauptgebäudes und der Westtribüne fertig. Stahlbauarbeiten erfolgen und das Dachtragwerk für den südwestlichen Teil wie auch die Dachdeckung stehen an. Danach folgen diese Arbeiten auch am nordwestlichen Teil.

Verkehrsverbund spielt Nikolaus

Der VMS spielt Nikolaus: Am 5. und 6.12.15 gibt er auf alle Handytickets 50% Rabatt. Ein Anreiz vielleicht für einen Ausflug mit Bus und Bahn am zweiten Adventswochenende: so kostet die Einzelfahrt 1 Euro, 4-Fahrten-Karte 3,80 Euro und Tageskarte 2,10 Euro (jeweils Preisstufe »1 Zone«).

Aus dem Stadtrat berichtet

Mit folgenden Inhalten hat sich der Stadtrat am vergangenen Mittwoch u.a. befasst.

Hochbauvorhaben beschlossen

Grundschule Borna: Die Stadt will das ehemalige Sonderpädagogische Förderzentrum Chemnitzer Körperbehindertenschule an der Wittgensdorfer Straße komplett sanieren und eine neue Sporthalle bauen. An diesem Schulstandort sollen die Grundschule Borna und der Hort eingeordnet werden. Die Kosten für dieses Bauvorhaben, das von April 2016 bis Juli 2017 dauern soll, betragen 8,5 Millionen Euro. Davon sind 3,38 Millionen Euro an Fördermitteln beantragt.

Internat am Sportgymnasium: Auch das Gebäude am Sportforum an der Reichenhainer Straße 202 will die Stadt komplett sanieren. Zwei baugleiche Gebäude, so das ehemalige Haus des Sports und das des Schulinternates gehören dazu. Das ehemalige Haus des Sports soll als Internat dienen und wird dazu hergerichtet. Neben der Komplettsanierung der Gebäude ist ein ergänzender Neubau vorgesehen. Dieser soll u.a. zusätzliche Gemeinschaftsräume bereitstellen und sowie im Kellergeschoss Platz für die Haustechnik ermöglichen. Der Komplex wird barrierefrei gestaltet. Mit rund 7.130.000 Euro beziffert die Stadt die Kosten, davon sind 2.850.000 Euro als Fördermittel beantragt. Das Vorhaben soll von März 2016 bis Oktober 2017 erfolgen. Vorbereitend ist bereits der Verbindungstrakt zwischen beiden Gebäuden abgerissen worden.

Neues Rathaus: Feuchtigkeitsschäden am Rathausdach und darunter liegenden Räumen machen eine Sanierung für rund 1,3 Millionen Euro notwendig. Beginnen sollen die Reparaturen im Mai 2016, das Bauende ist für November 2016 vorgesehen. Das Neue Rathaus wurde von 1907-1911 erbaut und besitzt eine außergewöhnliche Dachkonstruktion: Sowohl über dem Alten als auch dem Neuen Rathaus befindet sich ein in Sparren und Dachflächen gegliedertes Mansarddach.

Vier verkaufsoffene Sonntage

Die Termine für vier verkaufsoffene Sonntage im kommenden Jahr in Chemnitz sind beschlossen. Einen weiteren verkaufsoffenen Sonntag am 1. November 2015 wird noch zwischen Stadtverwaltung und Vertretern der Industrie- und Handelskammer Chemnitz, den Centermanagern, Vertretern des Einzelhandels und der Stadtratsfraktionen sowie der evangelisch-lutherischen Superintendentur abgestimmt.

An folgenden Tagen dürfen Chemnitzer Verkaufsstellen jeweils zwischen 12 und 18 Uhr geöffnet sein:

- Sonntag, 3. Januar 2016 – aus Anlass der Veranstaltung »Feuer und Eis«
- Sonntag, 6. November 2016 – aus Anlass der Veranstaltung »Chemnitzer Kulturtag«
- Sonntag, 4. Dezember 2016 – aus Anlass der Chemnitzer Weihnachts-

märkte

- Sonntag, 18. Dezember 2016 – aus Anlass der Chemnitzer Weihnachtsmärkte

Brachen-Revitalisierung

Beschlossen hat der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung das Revitalisieren städtischer Brachen im Programm »Richtlinie Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014 bis 2020« und im Landesbrachenprogramm »Richtlinie Brachflächenrevitalisierung«. Die städtebauliche Maßnahme im Gesamtwert von rund 1.710.000 Euro umfasst zwölf Gebäude in Chemnitz. Als Zeitraum der Sanierungen sind die kommenden vier Jahre vorgesehen. Die Sanierungen stehen unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Fördermittel durch den Freistaat, der Bereitstellung der kommunalen Eigenanteile zur Förderung im Haushaltsplan oder in der mittelfristigen Finanzplanung und der Unterstützung der Eigentümer zur Durchführung.

- Liste der Brachen
- Gelände hinter Waldorfschule, Sandstraße 102;
 - Ehemaliges Heizhaus, Am Heim 15;
 - Ehemaliger VEB Kraftfahrzeug Elektrik, Bernhardstraße 101;
 - ehemaliger Chemiehändler, Otto-Schmerbach-Straße 14;
 - ehemaliges Produktionsgebäude, Carl-Hertel-Straße 15;
 - Ehemalige Gartengaststätte, Terrassenstraße 51 ;
 - Hintergebäude ehemalige Fabrik, Lohrstraße 8 -12;
 - ehemalige Kindertagesstätte, Comeniusstraße 3;
 - ehemaliges Produktionsgebäude, Klaffenbacher Straße 59;
 - Garagen hinter Beckerstraße 10;
 - Wohnhaus Auerswalder Straße 26;
 - Wohnhaus Annaberger Straße 431;

Stadtrat wählt neue Leiterin des Bürgermeisteramtes



Der Stadtrat hat in nichtöffentlicher Sitzung Katja Uhlemann (Foto: privat) zur neuen Leiterin des Bürgermeisteramtes gewählt. Die 37-Jährige studierte an der Universität Leipzig Politikwissenschaften und Anglistik und war als freiberufliche Journalistin sowie nach einem Volontariat bis 2006 als Redakteurin bei einer Tageszeitung beschäftigt. Von 2006 bis 2007 war sie Pressesprecherin des Landkreises Mittweida. Seit 2007 war Katja Uhlemann Pressesprecherin der Stadt Chemnitz und für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig, ab März 2014 Leiterin der Stabsstelle Kommunikation, Marketing und Grundsatzfragen und verantwortete dabei u.a. den Start der Imagekampagne »Die Stadt bin ich«. Seit Juli 2015 führte sie das Bürgermeisteramt amtierend.



Beschlossen hat der Stadtrat auch die Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz. Foto: Uwe Hastreiter

Bibliotheksgebühr unverändert

Beschlossen hat der Stadtrat auch die Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz. Mit der Gebührensatzung erfolgt die Umstellung von zuletzt privatrechtlichen Entgelten zu öffentlich-rechtlichen Gebühren. Sie regelt auch die Gebühren für die Nutzung Fahrbibliothek und der Ausleihstelle Wittgensdorf sowie für die Inanspruchnahme der neuen Probenmitgliedschaft. Die Erfahrung hat gezeigt, dass das privatrechtliche Mahnverfahren bei relativ geringen ausstehenden Beträgen zu zeit- und kostenaufwendig ist. Werden öffentlich-rechtliche Gebühren statt privatrechtlichen Entgelten erhoben, ist bei überragenden Forderungen kein separater Mahnbescheid erforderlich. Entsprechend entfällt künftig das Entgelt der Stadtbibliothek Chemnitz für das Erstellen einer Mahnung vor Vollstreckung in Höhe von 10 Euro. Die Beitreibung rückständiger Gebühren erfolgt auf Grundlage einer Mahnung durch das Kassen- und Steueramt (Mahngebühr 5 Euro) und ist wesentlich kosteneffizienter, weil kein Gerichtsvollzieher beauftragt werden muss. Mit der Übernahme der mobilen Bibliothek des Frauenvereins »FACT e. V.« durch die Stadtbibliothek ist geplant, die Fahrbibliothek und die Ausleihstelle Wittgensdorf an das computergestützte Bibliothekssystem anzubinden und daher auch nur für

diese eine Jahresgebühr in Höhe von 5 Euro zu erheben. Die Ausleihstellen Röhrsdorf und Klaffenbach werden perspektivisch ehrenamtlich geführt. Für diese wird keine Jahresgebühr erhoben. Bei einer Mitgliedschaft auf Probe für einen Monat ist ab Januar 2016 eine Gebühr in Höhe von 3,50 Euro fällig. Erfolgt danach eine Anmeldung für ein Jahr, wird die Gebühr auf Probe auf die Jahresgebühr einmalig angerechnet. Für die Inanspruchnahme der Leistungen der Stadtbibliothek Chemnitz wird regulär eine Jahres- bzw. Tagesgebühr erhoben. Die Jahresgebühr für 12 Monate beträgt ab Januar 2016 unverändert 20 Euro. Bei Abschluss eines Abonnementvertrag inklusive SEPA-Lastschriftmandat zahlen Bibliotheksnutzer eine günstigere Jahresgebühr in Höhe von 18 Euro. Die Tagesgebühr für die Nutzung von Magazinbeständen im Lesesaal und für die einmalige Ausleihe je Medium ohne Zahlung der Jahresgebühr beträgt 3 Euro. Die Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Gesellschaftsverträge geändert

Beschlossen hat der Stadtrat die Gesellschaftsverträge folgender Tochterunternehmen zu ändern: C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH (C³), Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft

mbH (CWE), Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG), Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz (EFC), Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH (FBZ), Grundstücks- und Gebäudewirtschaftsgesellschaft m.b.H. (GGG), Klinikum Chemnitz gGmbH (KC), Städtische Theater Chemnitz gGmbH (STC), Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz (VVHC), Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH (WeTraC) und Technologie Centrum Chemnitz GmbH (TCC).

Zum 1. Januar 2014 trat die Novelle der Sächsischen Gemeindeordnung in Kraft. Die dort geschaffenen Regelungen, im Teil Gemeindeförderung, haben auch Auswirkungen auf die Gesellschaftsverträge kommunaler Unternehmen. Die neuen Vorgaben für die Gesellschaftsverträge sind bis spätestens zum 31. Dezember 2016 umzusetzen. Ein erster Teil der Anpassung der Gesellschaftsverträge der Unternehmen der Stadt wurde bei einigen städtischen Unternehmen bereits im Herbst 2014 aufgrund der anstehenden Neuwahlen der Aufsichtsräte nach der Kommunalwahl vorgenommen. Dies betraf besonders die Regelungen zur Zusammensetzung des Aufsichtsrates. Im zweiten Schritt sollen die weiteren Neuregelungen in den Gesellschaftsverträgen/Satzungen der städtischen Unternehmen aufgenommen werden.

Neben diesen gesetzlich erforderlichen Änderungen soll der Wille des Stadtrates gesellschaftsvertraglich umgesetzt werden. Die Zuständigkeit für die Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung, die bislang der Gesellschafterversammlung oblag, soll nun dem Aufsichtsrat der städtischen Unternehmen und Beteiligungen übertragen werden. Hierzu besteht kein Änderungsbedarf bei der CVAG und dem Klinikum Chemnitz gGmbH (KC). Bei der CVAG lag bereits die Zuständigkeit für die Bestellung und Abberufung des Vorstandes beim Aufsichtsrat, so dass hier keine Ergänzung erforderlich ist. Gleiches gilt für das KC. Auch hier ist der Aufsichtsrat bereits für die Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer zuständig. Die bislang verankerte Mindestsitzungsanzahl von zwei Sitzungen pro Kalenderjahr soll auf vier Sitzungen erhöht werden. Damit wird eine Erhöhung der Überwachungsintensität der Geschäftsführung durch den Aufsichtsrat angestrebt. Die Anpassung der Gesellschaftsverträge der weiteren direkten Beteiligungen der Stadt soll dem Stadtrat im 1. Halbjahr 2016 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Neue Abfallsatzung beschlossen

Die neue Abfallsatzung der Stadt Chemnitz gültig von 2016 bis 2018 ist beschlossen. Ab 2016 wird das Angebot des ASR noch einmal erweitert. Die Chemnitzer können ab Januar 2016 auf den fünf städtischen Wertstoffhöfen sperrige Bioabfälle (Baum-, Strauch- und Heckenschnitt) sowie Sperrabfall im Umfang von 2 m³ pro Anlieferung und Tag abgeben (bisher: Beschränkung auf 2 m³ pro Haushalt und Jahr).

Eislauflegende wird 50

Katarina Witt feiert am 3. Dezember ihren 50. Geburtstag. Ihre einzigartige Laufbahn und beachtliche Titelsammlung machen die in Karl-Marx-Stadt geborene Ausnahmesportlerin zur erfolgreichsten Eiskunstläuferin aller Zeiten. In einem Glückwunschschreiben würdigt sie die Chemnitzer Oberbürgermeisterin und erinnert, die Chemnitzer seien »ihrer Kati« bis heute besonders verbunden. Während ihrer Laufbahn verfolgten sie die Wettkämpfe, bangten, hofften und jubelten mit ihr. Witt stattete in der Vergangenheit ihrer Geburtsstadt wiederholte Besuche ab, so auch bei offiziellen Anlässen, wie dem 80. Geburtstag ihrer langjährigen Trainerin Jutta Müller, die am 13. Dezember ihren 87. Geburtstag feiert.



Morgen feiert die zweifache Olympia- und vierfache Weltmeisterin im Eiskunstlaufen ihren 50. Geburtstag. Foto: Andreas Seidel

Zwei Olympiasiege, vier Weltmeistertitel, sechs Europameistertitel und acht DDR-Meistertitel sind ihre Bilanz. Mit fünfeinhalb Jahren betrat sie zum ersten Mal in ihrer Heimatstadt das Eis. Von dort aus startete sie ihren unglaublichen Erfolgsweg als Eiskunstläuferin. Mit Hingabe, Perfektionierung ihrer sportlichen Talente, athletischem wie artistischem Geschick und Ausstrahlung bezauberte sie Publikum wie Preisrichter. Sie verschreibt ihr Leben dem Eiskunstlauf, trainiert schon als Kind hart. Gefördert und gecoacht von ihrer langjährigen Trainerin Jutta Müller zählten sich die Anstrengungen aus. 1983 holt sie den ersten ihrer sechs Europameistertitel. Im Winter 1984 gewinnt sie ihre erste Goldmedaille bei den Olympischen Spielen in Sarajevo. Nach ihrer Aktivenlaufbahn bleibt Witt dem Eiskunstlauf treu und gestaltet eigene Eis-Shows. Heute arbeitet sie zudem als Kommentatorin und Moderatorin für verschiedene TV-Sender. Über ihre sportlichen Höchstleistungen hinaus bleibt sie vielen Zuschauern auch in der Rolle der Carmen im preisgekrönten Film »Carmen on Ice« unvergessen. Witt, die mit einer 2005 ins Leben gerufenen Stiftung, Kinder und Jugendliche mit Behinderungen unterstützt, führt dieses Engagement darauf zurück, dass sie selbst ihr Glück und ihren sportlichen Erfolg vorrangig ihrer Gesundheit verdanke. »Etwas, das für mich eine Selbstverständlichkeit darstellt, ist für viele Kinder täglich eine neue Herausforderung.« Mit ihrer Stiftung und durch Spenden wolle sie diesen Kindern Lebensfreude, etwas Erleichterung durch mehr Mobilität und Glück in ihr alltägliches Leben bringen. ■

schiedene TV-Sender. Über ihre sportlichen Höchstleistungen hinaus bleibt sie vielen Zuschauern auch in der Rolle der Carmen im preisgekrönten Film »Carmen on Ice« unvergessen. Witt, die mit einer 2005 ins Leben gerufenen Stiftung, Kinder und Jugendliche mit Behinderungen unterstützt, führt dieses Engagement darauf zurück, dass sie selbst ihr Glück und ihren sportlichen Erfolg vorrangig ihrer Gesundheit verdanke. »Etwas, das für mich eine Selbstverständlichkeit darstellt, ist für viele Kinder täglich eine neue Herausforderung.« Mit ihrer Stiftung und durch Spenden wolle sie diesen Kindern Lebensfreude, etwas Erleichterung durch mehr Mobilität und Glück in ihr alltägliches Leben bringen. ■

»Ein beharrlicher Optimist« – so titelt die Jüdische Allgemeine zu Siegmund Rotsteins 90. Geburtstag

Der langjährige Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde und Ehrenbürger der Stadt Chemnitz, Siegmund Rotstein hat am 30. November seinen 90. Geburtstag begangen. Zu den persönlichen Gratulanten gehörte die Chemnitzer Oberbürgermeisterin, die ihre Dankbarkeit darüber ausdrückte, dass jüdisches Leben neue und feste Wurzeln in Chemnitz geschlagen hat. Der Wiederaufbau der Jüdischen Gemeinde in Chemnitz sei eine besondere Herzensangelegenheit des Jubilars gewesen. Er habe sich als Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde vierzig Jahre lang mit Hingabe und Tatkraft dieser Aufgabe gewidmet.

Als Kind jüdischer Eltern wurde Siegmund Rotstein am 30. November 1925 in Chemnitz geboren. Die Zeit nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten war geprägt von Repressalien gegen die jüdische Bevölkerung: Antisemitismus, Verfolgung und schließlich die Deportation in das Konzentrationslager Theresienstadt musste Rotstein ertragen – Erlebnisse, die nachhaltig sein Bewusstsein und seine humanistische Lebenseinstellung prägten. Nach der Befreiung aus dem KZ gehörte Siegmund Rotstein im Juni 1945 zu den wenigen Überlebenden der Israelitischen Religions-

Mazel tov! Glückwünsche für Ehrenbürger



Dass die jüdische Gemeinde heute wieder über 600 Mitglieder zählt, daran hat Siegmund Rotstein, ihr langjähriger Vorsitzender, einen bedeutenden Anteil. Er habe die Zuwanderer aus der GUS als Chance begriffen und auch jene Familien sehr respektvoll behandelt, in denen nur ein Teil jüdischer Herkunft ist, so Ruth Röcher, die heutige Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde in Chemnitz. Foto: Stadt

benden der Israelitischen Religionsgemeinde, die nach Chemnitz zurückkehrten. Er absolvierte eine Lehre sowie berufliche Qualifizierungen und arbeitete in Leitungsfunktionen des Groß- und Einzelhandels. Mit Engagement widmete er sich dem jüdischen Gemeindeleben in seiner Geburts- und Heimatstadt: Ab 1959 gehörte er dem Gemeindevorstand sowie dem Beirat des Verbandes der

Jüdischen Gemeinden in der DDR an. 1966 wurde er erstmals zum Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Karl-Marx-Stadt gewählt und nahm dieses verantwortungsvolle Ehrenamt bis 2006 wahr. Seit 2007 ist Siegmund Rotstein Ehrenvorsitzender der Jüdischen Gemeinde Chemnitz. Einer seiner persönlichen Verdienste ist, dass die nach 1945 nur noch 53 Mitglieder zählende Jüdische Gemeinde und damit jüdisches Leben in Karl-Marx-Stadt/Chemnitz stets Bestand hatten. In den Jahren 1988 bis 1990 sorgte Rotstein als Präsident des Verbandes der Jüdischen Gemeinden in der DDR dafür, dass die Pflege religiöser Traditionen fortgesetzt werden konnte. Dass für mehr als 500 übergesiedelte Gemeindeglieder Chemnitz ein neues zu Hause wurde, ist seinem unermüdlichen Engagement zu verdanken. Darüber hinaus widmete er sich zwischen 1990 und 2001 als Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen der Jüdischen Gemeinden der Lösung dieser Integrationsfragen auch in Leipzig und Dresden. Gemeinsam mit der Stadt Chemnitz bemühte sich Siegmund Rotstein beharrlich um den Bau einer neuen Synagoge, die seit 2002 ein sichtbarer Ort jüdischen Lebens in Chemnitz ist. In Anerkennung seiner großen Verdienste um die Bewahrung jüdischen Lebens in Karl-Marx-Stadt / Chemnitz sowie seines langjährigen verdienstvollen Engagements in Chemnitz beschloss der Stadtrat Chemnitz 2007, ihm die Ehrenbürgerschaft der Stadt Chemnitz zu verleihen. ■

Haltung geschützter Tierarten verbessert

Tierpark: Neuer Stall für geschützte Hirsche

Zwei Mesopotamische Dam- und zwei Prinz-Alfred-Hirsche haben im Chemnitzer Tierpark vor einigen Tagen ihr erneuertes Gehege nebst neuem Stall bezogen. Eine junge Mesopotamische Damhirschkuh aus dem Tierpark Berlin kam etwas später hinzu. Das rund 345.000 € teure Projekt für Tiere dieser seltenen und geschützten Arten konnte größtenteils durch Spenden – etwa 270.000 € vom Tierparkförderverein und der Sparkasse Chemnitz – finanziert werden. Der alte Hirschstall war über 40 Jahre alt, baufällig und musste deshalb erneuert werden. Das neue Gehege ist so beschaffen, dass dort auch noch andere Hirscharten gehalten werden können.



Eine junge Mesopotamische Damhirschkuh aus dem Tierpark Berlin kam zu zwei ihrer auf der neuen Anlage lebenden Artgenossen und zu den beiden Prinz-Alfred-Hirschen hinzu. Fotos: Kristin Schmidt



dratmeter vergrößert wurde, sodass der Tiergarten jetzt drei Tiere halten kann. Die Freianlage für die Prinz-Alfred-Hirsche misst 645 Quadratmeter. Auch den Tierpflegern und dem Veterinär erleichtert die Neuanlage das Arbeiten. Zudem können durch eine

verbesserte Heiztechnologie und Dämmung die Betriebskosten reduziert werden. Die neue Anlage wurde am Freitag symbolisch im Beisein von Bürgermeister Miko Runkel übergeben. Während der Bauzeit waren die Bewohner

umgezogen, die Mesopotamischen Damhirsche ins Wildgatter und die Prinz-Alfred-Hirsche innerhalb des Tierparks, in das Zebrahaus. Das Neubauprojekt ist eines der Vorhaben, die den Chemnitzer Tierpark noch attraktiver für Besucher machen und

die Haltung der Arten verbessern soll. Unterstützt von seinem Förderverein beteiligt sich die Einrichtung an Zuchtbüchern und Schutzprojekten. Hintergrund: Im vergangenen Jahr hatte der Stadtrat ein Entwicklungskonzept für den Chemnitzer Tierpark beschlossen, welches die über 50 Jahre alte und beliebte Freizeit-Einrichtung in den nächsten Jahren Schritt für Schritt noch attraktiver machen soll. Man hatte zuvor dessen Entwicklung und Ziele formuliert, vor allem im Artenschutz, in der Zoopädagogik, im Profil, der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Grüngestaltung und im Bau. Mit Blick auf die Finanzierung, zeigt das Konzept sowohl zeitnah bzw. kostengünstig umsetzbare Vorhaben auf, aber ebenso mittel- und längerfristige Projekte mit einem höheren Kostenaufwand. Neben Einrichtungen zur Besucherfreundlichkeit, befasst sich das Konzept auf Anlagen wie das Raubtierland, den Affenhügel, ein kleines (Nacht-)Tierhaus, den Hufberg sowie Flamingohaus, Vogelwiese und Ententeich. Auch die Tierparkschule soll weiter an Bedeutung gewinnen. Stärkere Betonung erfährt das Alleinstellungsmerkmal des Chemnitzer Tierparks, seine Amphibiensammlung. ■

Hobby zum Beruf gemacht

»Macher der Woche«: Die Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt diesmal Katharina Lehmann vor.



Katharina Lehmann hat ihr Hobby zum Beruf gemacht und ist seitdem Kathi Kunterbunt. Die 27-Jährige führt einen Laden mit diesem Namen in Altendorf. Samstag ist dort Hochbetrieb. Hier gibt es eigenkreierte Muster mit Eulen, Federn oder Igeln, verschiedenste Unifarben und auch Muster mit Feuerwehr, Füchsen oder Punkten. Knöpfe, Garn, Wolle – wer Nähmaschine oder Häkelnadel bedienen kann, ist hier richtig.

Hast Du Dich schon immer fürs Nähen und Schneidern begeistert?

Ja, von klein auf. Das war schon immer mein Hobby. Meine Oma und meine Mama haben mir vieles gezeigt. Wie man Kissenhüllen oder kleine Taschen näht. Ich habe eine Ausbildung zur Fachhandelsassistentin in der Textilbranche gemacht und einige Jahre in der Branche gearbeitet. Der Traum von einem eigenen Stoffladen hat sich dann schnell entwickelt.

Wie hast Du diesen Traum in die Realität umgesetzt?

Ich war in dem Modeladen stellvertretende Filialeiterin und habe dort gelernt, was wichtig ist, um eine Filiale zu führen. Bei der IHK habe ich mich informiert und mich schließlich entschlossen, mich selbstständig zu machen. Ich habe ja selbst für meinen Eigenbedarf viel nach Stoffen und Bastelartikeln gesucht und gemerkt, dass es noch nicht so viele Angebote in Chemnitz gibt. Meine Idee war, die Stoffe und Artikel einzukaufen, die hier fehlen, und den Kreativen in Chemnitz etwas Besonderes zu bieten.

Wieso wolltest Du Deinen Traum in Chemnitz verwirklichen?

Ich komme ursprünglich aus Leipzig. Für meine Ausbildung bin ich nach Chemnitz gezogen, habe hier meinen Freund kennengelernt und schnell einen Freundeskreis aufgebaut. Ich wollte gleich hier bleiben. In Chemnitz fühle ich mich wohl.

Zurück nach Leipzig war keine Option?

Ich bin der Meinung, dass Chemnitz viel schöner ist als Leipzig. Ich gehe gern mal nach Leipzig zu Besuch, aber zurück zieht es mich nicht. Hier ist es ruhiger. Und natürlich war es für mich ein großer Vorteil, dass es noch nicht so viel an Stoff- und Bastelläden gab. Ich war fest davon überzeugt, dass Chemnitz so einen Laden braucht.

Was ist das Besondere am Angebot von Kathi Kunterbunt?

Wir haben eine große Stoffvielfalt, vor allem für Kinder. Wir achten bei unseren Stoffen sehr auf die Qualität. Und wir entwickeln auch selbst Muster, mittlerweile können wir zwölf verschiedene Motive anbieten. Ansonsten verkaufen wir natürlich auch Kurzwaren, von bunten Knöpfen bis zum Nähgarn – mittlerweile auch Nähmaschinen – sowie ein umfangreiches Wollsortiment. NäherInnen, HäkelerInnen und StrickerInnen werden bei uns fündig.

Katharina Lehmann ist mit Ihrer Begeisterung fürs Nähen schon lange nicht mehr alleine. Drei Mitarbeiterinnen unterstützen sie. Besonders stolz sind sie auf die eigenen Stoffmuster, die es wirklich nur bei Kathi Kunterbunt im Laden oder online zu kaufen gibt, und bei den Kunden äußerst beliebt sind.

Wie geht das Herstellen eigener Muster?

Oft kommen Kunden zu uns und fragen nach einem bestimmten Motiv. Oder wir haben selbst eine Idee, die wir umsetzen wollen. Wir beauftragen dann eine Designerin, die das Muster für und mit uns entwickelt. Das wird schließlich auf das Textil übersetzt. Von der Idee bis zu dem Tag, an dem der Stoff hier im Laden zu sehen ist, dauert es fünf bis sechs Monate.

Nähkurse bietet ihr auch noch an.

Ja. Wir haben Kursgeberinnen, die sich bei uns bewerben. Sie schreiben ihre eigenen Projekte aus und bieten



Katharina Lehmann hat ihr Hobby zum Beruf gemacht und ist seitdem Kathi Kunterbunt.

Foto: Toni Söll

einen meist ca. dreistündigen Kurs an. In dem wird beispielsweise ein Pulli oder eine Pumphose komplett fertig gestellt. Vorher kommen die Kunden in den Laden und suchen sich die Stoffe nach dem Schnittmuster aus. Die Kurse werden sehr gut angenommen. Viele Muttis nähen hier ihre erste Hose oder ihr erstes Halstuch für ihr Kind. Sie lernen bei mir das Vertrauen zur Maschine und nähen im Anschluss fleißig weiter.

Früher war hier eine Schlecker-Filiale. Was schätzt Du an diesem Standort?

Gestartet habe ich vor drei Jahren in Bernsdorf. Dort waren wir anderthalb Jahre. Der Laden wurde aber schnell zu klein. Durch Kundenumfragen habe ich festgestellt, dass die meisten Kunden auf dem Kaßberg wohnen. Ich habe dann auf dem Kaßberg und in der Umgebung gesucht. Der Laden hier hat genau die richtige Größe, eine schöne Lage. Gesucht. Gefunden. Es war Liebe auf den ersten Blick.

Im vergangenen Jahr wurde der Kaßberg seinem Ruf als kreatives Viertel in der Weihnachtszeit mehr als gerecht. Mit alternativen Angeboten und der einzigartigen Leidenschaft der Einzelhändler sprach sich der Einhundertmeter Weihnachtsmarkt schnell als Geheimtipp herum. Dieses Jahr soll es eine zweite Auflage geben. Am 5. und 6. Dezember wird es dann von der Kreuzung Weststraße/Ecke Ulmenstraße bis zur Kreuzung Rudolf-Marek-Straße/Ecke Franz-Mehring-Straße gemütlich.

In oder vor den Geschäften von »Emmas Onkel« und »Haamit«, »Buchhandlung Lessing & Kompanie«, »Naturkost Sonnenblume« sowie »Paisa Paisa« haben mehr als 25 Einzelhändler ein buntes Programm und auch einige Überraschungen für Groß und Klein vorbereitet. Katharina Lehmann ist auch mit dabei. »Zum ersten Mal«, verrät sie und ist gespannt, wie ihr kleiner Stand mit Stoffen und Schnittmustern angenommen wird.

Wie bist du im Stadtteil vernetzt?

Ich habe einen guten Draht zu den Geschäften in der näheren Nachbarschaft. Unsere Straße hält sehr gut zusammen. Ob jetzt das Tatoo-Studio, der Fleischer, der Frisör oder unsere Schneiderin nebenan. Und es wächst jetzt auch noch mehr heran.

Wie kam es dazu, dass Du einen weiteren Laden in einem anderen Stadtteil eröffnet hast?

Zurück zu den Wurzeln, könnte man sagen. In dem Laden in Bernsdorf hat alles angefangen. In dem Laden, in dem wir mit Kathi Kunterbunt gestartet sind, bieten wir jetzt Einzelstücke an. Viele haben mich gefragt, ob man nicht auch fertige Pumphosen oder Mützen bei mir kaufen kann. Im jetzigen Laden war für so eine Idee wiederum nicht genügend Platz. Aber warum nicht dort. Wir organisieren das auf Fachvermittlungsbasis. Hand-made-Hersteller können sich dort einmieten, entweder mit Fächern oder Stangen und können ihre Artikel präsentieren.

Manchmal würde sich Katharina Lehmann am liebsten zerteilen. Der Start mit dem zweiten Laden kostet gerade viel Kraft, gibt sie zu. »Aber es ist genau mein Ding.« Der kleine Laden versteckt sich in der Bernsdorfer Straße 83 und heißt »Einzelstück«. Pullover hängen an der Wand. Keramik-Vögel zieren einen Strauch. Für die Kleinsten gibt es Schnullerketten, Strampler oder Babyschuhe. Für die Muttis Portmonees, Schmuck oder Taschen.

Du bist am 14. November 2015 damit gestartet. Wie sind die ersten Reaktionen?

Sehr gut. Viele sagen: endlich gibt es jetzt auch in Chemnitz Handmade-Artikel. Dawanda zum Anfassen. Die Artikel kann man anprobieren, anfassen und muss keine Versandkosten zahlen. Bis jetzt haben wir sehr gutes Feedback.

Hast du denn einen Lieblingsplatz in Chemnitz?

Den Schloßteich. Ich bin da gern mit meinem kleinen Hund zum Spazieren. Einfach ein wunderschönes Stück Natur mitten in der Stadt. Das ist reinste Erholung.

Muss man den Chemnitzern Mut machen?

Braucht man nicht. Meine Kunden leben gerne in Chemnitz, das höre ich oft. Ich habe bisher niemanden getroffen, der hier weg wollte. Dass es in Chemnitz schlecht ist, höre ich meisten von Leuten aus den zwei anderen sächsischen Großstädten, die die Stadt selbst nicht gut kennen.

Mehr unter www.die-stadt-bin-ich.de

Kurz gemeldet

Bestätigung des Wohnungsgebers bei Umzug erforderlich

Am 1. November 2015 trat das Bundesmeldegesetz in Kraft. In diesem Zusammenhang macht die Meldebehörde darauf aufmerksam, dass Mieter bei der An- oder Ummeldung ihrer Wohnung eine schriftliche Bestätigung des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers in der Meldebehörde vorlegen müssen, in der der Ein- oder Auszug bestätigt wird. Die Vorlage des Mietvertrages reicht nicht aus. Bei der Abmeldung ist die Bestätigung ebenfalls erforderlich, jedoch nur dann, wenn der Wohnsitz ins Ausland verlagert

wird, eine Nebenwohnung abgemeldet werden soll oder wenn (vorerst) keine neue Wohnung in Deutschland bezogen wird, z. B. bei Wohnungslosigkeit.

Ein Muster der Wohnungsgeberbestätigung ist auf www.chemnitz.de zu finden.

Hilfe für Flüchtlingshelfer

Helfer der Flüchtlingsarbeit stehen vor psychischen Herausforderungen. Die wenigsten denken dabei an sich und ihre psychische Gesundheit. Fachkräfte des Sächsischen Weiterbildungskreises für Psychotherapie, Psychoanalyse und Psychosomatische Medizin e.V. (SWK-Chemnitz e. V.)

engagieren sich jetzt dafür, dass Fortbildungen für die Helfer angeboten werden. Eine erste Veranstaltung dazu findet bereits am 9. Dezember, 15 Uhr statt, dabei geht es um psychosoziale Notfallversorgung für Helfer von Geflüchteten. Diese Fortbildung ist im Bürgerhaus Am Wall, Düsseldorf Platz 1, 4. Etage. Details und Auskunft dazu: Ines Vorsatz, Bürgerhaus Am Wall, Düsseldorf Platz 1, Ruf 4881934, E-Mail koordinierungsstelleLAP@stadt-chemnitz.de

Euba: Baumfällungen am Kirchweg

Am Kirchweg müssen 43 wildgewachsene Bäume entfernt werden, da sie

die Sichtverhältnisse an der kurvenreichen und engen Straße einschränken. Die Gehölze – vorwiegend Birken und Eschen – stehen zu eng und sind bruchgefährdet, da sie u.a. Fäulen, Fehlentwicklungen im Kronenbereich und anderen Schäden aufweisen. Verbleibende gesunde Bäume haben durch das Entfernen geschädigter bessere Entwicklungschancen. Derzeit beginnt das Grünflächenamt mit den Fällungen.

Kommunale Parks: Unkraut mit heißem Wasser entfernt

Das Grünflächenamt führt derzeit auf Wegen in Parks, wie dem Stadtpark, den Schloßteichanlagen, sowie auf

dem Schloßberg, Pflegearbeiten auf Wegen durch. Welche Pflanzenrückstände fallen gerade an diesen sandgeschlammten Bereichen besonders auf und lassen so offenbar Passanten vermuten, hier kommen Herbizide, wie Glyphosat zum Einsatz. Das Grünflächenamt teilt mit, dass Unkraut hier stattdessen chemiefrei durch Heißwasser beseitigt wird. Solche Heißwasserbehandlung von Parkwegen kommt dann zum Einsatz, wenn personalaufwändiges Jäten vermieden werden soll. Das Grünflächenamt setzt ein Gerät zu dieser Heißwasserbehandlung ein, das auf einem Kleinlastkraftwagen montiert ist und künftig häufig in den wichtigsten Parkanlagen unterwegs ist.



Advent, ein Lichtermeer brennt

Chemnitz ist gerüstet für die besinnlichste Zeit im Jahr: Seit Freitag ist der Weihnachtsmarkt mit seinen rund 200 Ständen geöffnet. Am Samstagnachmittag säumten Tausende den Weg, auf dem die Bergparade durch die Stadt bewegte. Derzeit funkeln Abends in der Innenstadt etwa 15.500 Lichter. Sie lassen den Weihnachtsmarkt in festlichem Glanz erstrahlen. Allein den Markt und den Neumarkt überspannt eine 180 Meter lange Kette mit 480 Lichtern. Auch 28 kleine Lichtmasten mit je 36 Lampen setzen das Areal rund um das Rathaus in festliche Stimmung. Hinzu kommen noch kleine Weihnachtsbäume auf dem Jakobikirchplatz, beleuchtet mit je 480 Leuchtdioden. Selbst viele Verkaufshütten sind mit Lämpchen geschmückt – 4400 Stück sind dies insgesamt. ■

Veranstaltungstipps für die Adventszeit

Die Zeit bis zum Fest ist reich an Konzerten, Lesungen, Aufführungen und anderen Veranstaltungen. Hier ein Auszug aus dem vielseitigen Angebot in Chemnitz.

Prinz sucht Aschenputtel

Heute Abend, 18 Uhr kehrt Rossinis Oper »La Cenerentola (Aschenputtel)« auf die Chemnitzer Opernhausbühne zurück. Atemberaubende Koloraturen, rasante Parlando-Arien, extravagante Kostüme, Video-Animationen, hilfreiche Mäuse, ein geduldiges Chamäleon und Buchstaben, die mit den Sängern hüpfen, sorgen für ein kurzweiliges Familien-Märchen-Opernabenteuer. Die Produktion hatte in der vergangenen Spielzeit Premiere und sorgte für ausverkaufte Häuser und Begeisterung beim Publikum. Weitere Termine sind am 15. und 23. Dezember, 18 Uhr sowie 28. Dezember, 15 Uhr. www.theater-chemnitz.de

TU-Weihnachtsmarkt

Die TU veranstaltet auf dem Vorplatz des Weinhold-Baus, Reichenhainer Straße 70, am 3. Dezember, 13 Uhr bis 18 Uhr einen Weihnachtsmarkt. Eine Bastelstraße und Stände laden zum Schauen ein. Studierende organisieren einen Flohmarkt, die TU Big Band wie auch der Universitätschor und die Kids vom Kindergarten »Krabbelkäfer« treten auf. Zum Programm gehören zudem eine Weihnachtsvorlesung (15.30 Uhr, Raum N112), eine Modenschau, ein Quiz und ein Verkaufsstand des Studentenwerkes.

Musik aus »Schwanensee«

Zu einem weihnachtlichen Konzert

im Großen Saal der Stadthalle lädt das Sächsische Sinfonieorchester Chemnitz am 5. Dezember, 17 Uhr ein. Es erklingt weihnachtliche Film- & Ballettmusik, u. a. mit Ausschnitten aus »Schwanensee« und der Märchenoper »Hänsel und Gretel«. www.sso-chemnitz.de

Krippen ausgestellt

In der Jakobikirche wird eine Krippenausstellung gezeigt, dabei ist ein Oberwiesenthaler Weihnachtsberg zu bestaunen. Außerdem sind Klöppelarbeiten zu sehen, ein Weihnachtsberg und ein Krippenkasten. Eintritt frei.

Basteln bei Musik und Plätzchen

Einen weihnachtlichen Vormittag für Familien gestaltet die Stadtteilbibliothek im Yorckgebiet, Scharnhorststraße 11 am 5. Dezember von 9 bis 12 Uhr. Sie sind zum Basteln bei Weihnachtsmusik, Adventsgeschichten und Gebäck eingeladen. Eintritt frei

Dylan im Adventskalender

Im musikalischen Adventskalender der Küchwaldbühne steht am 5. Dezember, 20 Uhr »Rolling Thunder«, ein Projekt von Christian Strohm und Mario Bach auf dem Programm. Sie spielen Songs von Bob Dylan. Der Name des Projektes bezieht sich auf Dylans legendäre USA-Tournee »The Rolling Thunder Revue« in den 70er Jahren. Eintritt frei (Hutspende)

Reif für die Weihnachtsinsel

Kerstin Heine, Eckhard Lange, Martin Berke nehmen im Kabarettkeller am 5. Dezember, 20 Uhr die Zuschauer ihres neuen Programms mit auf die Weihnachtsinsel. Dorthin entfliehen die Macher allem, was zu Weihnachten so nerven kann: dem dünnen Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt bei 17

Grad plus, dem weihnachtlichen Gedudel im Kaufhaus - und vor allem der Verwandtschaft. Karten/Infos: www.das-chemnitzer-kabarett.de

Früher war mehr Lametta

Man kennt und liebt seine Parodien auf die großen und kleinen Helden des Alltags, wie das Ehepaar Hoppenstedt samt Opa und Dicki, die unterm geschmückten Weihnachtsbaum das schönste Chaos anrichten. Der »Loriot Abend: Früher war mehr Lametta« wird im Fritz-Theater, Kirchhoffstraße 34-36, am 5. Dezember, 20 Uhr geboten. www.fritz-theater.de

Leseadvent der Stadtbibliothek

Zur neunten Auflage dieser Reihe präsentieren Prominente ihre ganz persönlichen literarischen Favoriten zur Weihnachtszeit.

3.12. | 17 Uhr: Die Museumsdirektorin im smac Dr. Sabine Wolfram liest ihre persönliche Weihnachtsgeschichte. Moderiert wird die Veranstaltung in der Zentralbibliothek im Tietz von Pfarrerin Dorothee Lücke. Eintritt frei
10.12. | 17 Uhr: Gabriele Viertel - die Direktorin des Chemnitzer Stadtarchivs ist zu Gast in der Stadtbibliothek im beim »Leseadvent« und liest ihre persönliche Weihnachtsgeschichte. Eintritt frei
10.12. | 19 Uhr: Jörg Schüttauf, in Karl-Marx-Stadt geboren, stand schon als kleiner Junge auf der Bühne des Pioniertheaters unserer Stadt. Heute zählt er zu den bekanntesten deutschen Schauspielern. Er trägt aus »Die Reise nach Petuschki« vor, ein Poem von Wenedikt Jerofejew. Die aberwitzige Geschichte einer feuchtföhlichen Zugfahrt gehört schon heute zu den modernen Klassikern der russischen Literatur. Sein Köfferchen voller Schnaps fest ans Herz gedrückt, besteigt der Moskauer Wenedikt den Vorortzug nach Petuski. Dort will er

seine rothaarige Geliebte und den gemeinsamen Sohn besuchen. Die Reise gerät allerdings aus der Bahn und wird zu einer einzigen Safttour: Für diese Veranstaltung des Leseadvents sollte man sich Karten reservieren unter ☎ 488 4222. Der Eintritt für diese Lesung im Veranstaltungssaal der Zentralbibliothek im Tietz kostet pro Person 12 € / ermäßigt 8 €. **17.12. | 17 Uhr:** Als letzter Prominenter im Leseadvent liest Kulturmanager Ulf Kallscheidt seine persönliche Weihnachtsgeschichte in der Stadtbibliothek im Tietz. Eintritt frei

Weihnacht im Erzgebirge

Das Schloßbergmuseum zeigt vom 6. Dezember bis zum 10. Januar erlesene Stücke weihnachtlicher Handwerkskunst aus dem Erzgebirge. Zu sehen sind traditionelle Pyramiden, Nussknacker, Lichter tragende Figuren und Räucher Männer. Sie alle stammen aus dem Besitz eines Privatsammlers. Vor 100 Jahren war es im Erzgebirge üblich, zur Weihnachtszeit das Wohnzimmer aufwändig zu schmücken. Aufgestellt wurden der Weihnachtsberg wie auch geschnitzte, gedrechselte und aus Papiermaschee gedruckte Figuren. Auch hängende Leuchter und Pyramiden waren eine Festzierde.

»Vorfriede, schönste Freude«

Am 11. Dezember, 19.30 Uhr sind die Lichter in der Villa Esche angezündet, verbreitet das flackernde Feuer im Kamin knisternde Wärme und ein gemütlicher Adventsabend beginnt. Kammersängerin Christine Wolff erzählt heitere und besinnliche Gedichte und Geschichten zur Weihnachtszeit und singt bekannte Advents- und Weihnachtslieder. Begleitet wird die Sopranistin am Klavier von Gabriele Ratzmann. Für diese Veranstaltung gibt es noch Restkarten zum Preis

von 20 €/erm. 15 € beim Veranstaltungsservice der Villa Esche unter ☎ 5 33 10 88.

CollageKonzert

Kulturelle Leistungen aus aller Welt, die Krieg und Propaganda trotzen, lässt das CollageKonzert im Wasserschloß Klaffenbach am 13. Dezember, 15 Uhr aufleben in Zeitzeugnissen, Texten, Kompositionen und vergänglichsten Kunstwerken von 1915 und aus der Jetztzeit. Diese Veranstaltung gestalten Jörg Kersten, Bariton und Olivia Gladosch, Pianistin sowie die Künstlerinnen Barbara Lorenz Höfer und Susan Donath.

Jauchzet, frohlocket!

Das sechsteilige Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach wurde in einzelnen Teilen erstmals vom Thomanerchor in Leipzig in sechs Gottesdiensten zwischen dem ersten Weihnachtsfeiertag 1734 und dem Epiphaniastag 1735 in der Nikolai-kirche und der Thomaskirche aufgeführt. Dieses Werk von Bach gehört im Advent auch in Chemnitz zum Repertoire, so erklingen beispielsweise am 20. Dezember, 17 Uhr in der Chemnitzer Kreuzkirche, Henriettensstraße 10, die Kantaten 1 bis 3.

»Tietz klingt«

So lautet eine neue Konzertreihe dort. An einem Donnerstagabend pro Monat spielen Schüler der Musikschule auf der neuen Bühne im Erdgeschoss des Tietz, Moritzstraße 20 ein Konzert. Das »Tietz klingt« das nächste Mal am 17. Dezember, 17 Uhr Weihnachtsmusik von Gastmusikern der Städtischen Musikschule aus Dublin, Irland auftreten. Der Eintritt ist frei.

Weitere Veranstaltungen unter www.chemnitz.de/kalender

Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 08.12.2015, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	4. Beschlussvorlagen an den Sozialausschuss	5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.1. Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege – Haushaltsjahr 2016 Vorlage: B-241/2015 Einreicher: Dezernat 5/Amt 50	5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung	4.2. Förderung von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege im Haushaltsjahr 2016 Vorlage: B-298/2015 Einreicher: Dezernat 5/Amt 53	6 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich – vom 01.10.2015	5. Verschiedenes	Philipp Rochold // Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Donnerstag, den 10.12.2015, 19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba,
Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:	4.1. Vorlagen zur Einbeziehung	6. Informationen des Ortsvorstehers
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.1.1. Nahverkehrsplan „Teilraum Chemnitz“ als Bestandteil des Nahverkehrsplans des ZVMS Vorlage: B-002/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66	7. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Vorlagen an den Ortschaftsrat	8. Einwohnerfragestunde
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 12.11.2015	5.1. Zuweisung der restlichen finanziellen Mittel an die Eubaer Vereine im Jahr 2015 Vorlage: OR-034/2015 Einreicher: Ortsvorsteher Euba	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss		gez. Thomas Groß // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 09.12.2015, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf,
Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:	4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss	7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.1. Vorlagen zur Einbeziehung	8. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Tagesordnung	4.1.1. Nahverkehrsplan „Teilraum Chemnitz“ als Bestandteil des Nahverkehrsplans des ZVMS Vorlage: B-002/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 11.11.2015	5. Beratung zu Bauanträgen	gez. Dr. Ullrich Müller // Ortsvorsteher
	6. Informationen des Ortsvorstehers	

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 07.12.2015, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,
Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:	schrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 02.11.2015	schaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Informationen des Ortsvorstehers	
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder	gez. G. Fix // G. Fix
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 02.11.2015	6. Einwohnerfragestunde	Ortsvorsteher
	7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –	

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 08.12.2015, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal
des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	Vorlage: B-314/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	6. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
2. Feststellung der Tagesordnung	6.1. Aufstellungsbeschluss zur 42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich „Heilstättenwald“ im Stadtteil Borna-Heinersdorf Vorlage: B-303/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 10.11.2015	6.2. Erweiterung der bestehenden Tempo 30-Zonen Kleinsolbersdorfer Straße und Gustav-Adolf-Straße/Schiersandstraße und Neuausweisung einer Tempo 30-Zone Zschopauer Straße 292 bis 330 (Wohnstraße) Vorlage: B-265/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
4. Informationen zum Umbau des Stadions an der Gellertstraße	7. Informationsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
5. Beschlussvorlagen an den Stadtrat	7.1. Untersuchung zur Einbeziehung der Georgistraße in die beidseitig angrenzenden Tempo 30-Zonen Vorlage: I-064/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
5.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 12/11 Wasserschloßweg/Eschenweg, Klaffenbach Vorlage: B-226/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	8. Verschiedenes
5.2. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 01/03 „Gebiet zwischen Limbacher Straße/Kanzlerstraße/Leonhardtstraße/Barbarossastraße“ Vorlage: B-304/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
5.3. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 09/20 Wohngebiet Am Heim, Altdorf Vorlage: B-310/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
5.4. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/06 „Technologie-Campus Süd“	9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –
	Michael Stötzer // Bürgermeister

ARBEITEN IN DER STADT DER MODERNE

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin unbefristet eine/n:

SACHBEARBEITER/IN BAULEITUNG, -UNTERHALTUNG

Kennziffer: 66/19

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
Tel.: +49 371 488-1121
und auf www.chemnitz.de/jobs



Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. 0371 488-1533
Fax 0371 488-1595

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Tobias Schniggenfittig · Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH
Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
Jana Schollbach, Tel. 0371 656-20052
Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen
Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 8 vom 01.02.2008



Vergabe Nr. 17/16/002

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
f) Art des Auftrags: Rosa-Luxemburg-Grundschule
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Brühl 59, 09111 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 5: Gerüstbauarbeiten
- 2520 m² Fassadengerüst LK 4 W09
- 945 m² Gerüstbekleidung mit Netz
- 120 m innenliegender Seitenschutz
- 200 m Konsolverbreiterung
- 120 m Gerüstverbreiterung außen
- 1 Stück Materialaufzug, Traglast 500 kg
- 1 Stück außenliegender Treppenturm
- 1 Stück Lastabsetzbühne
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleis-

tungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5/17/16/002: Beginn: 29.02.2016, Ende: 31.10.2016
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5/17/16/002: 10,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 10.12.2015
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 17.12.2015
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Ausschreibung
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/002 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.01.2016, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5/17/16/002: 12.01.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemein-

schaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn

die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
v) Zuschlagsfrist: 15.02.2016
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/011

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
d) Art des Auftrags: Kindertagesstätte Schulstraße
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Schulstraße 35, 09125 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 6: Estricharbeiten
- ca. 272,0 m² Untergrund aus Zementestrich ausgleichen und grundieren
- ca. 272,0 m² Dampfsperre aus Bitumen-Schweißbahn mit Aluminiumband
- ca. 272,0 m² Trittschalldämmung aus PE-Schaum einschl. Randedämmstreifen und Trennlage aus PE-Folie
- ca. 234,0 m² Zementestrich, d=3,0 cm - 4,5 cm einschl. Bodenausgleichsmasse
- ca. 150,0 m Bodenausgleichsmasse für Verguss der Installations-schlitze im vorhandenen Zementestrichbelag
- ca. 70,0 m Estrichfugen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/17/16/011: Beginn: 21. KW 2016, Ende: 22. KW 2016
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/17/16/011: 7,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 10.12.2015
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 17.12.2015
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach

GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/011 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.01.2016, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/16/011: 13.01.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Ver-

gabeunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
v) Zuschlagsfrist: 12.02.2016
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

unternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
v) Zuschlagsfrist: 12.02.2016
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/016

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
d) Art des Auftrags: Kindertagesstätte Schulstraße
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Schulstraße 35, 09125 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:

Los 14: Heizung/Sanitär

- 210 m Cu-Rohr, da 15 - 35 mm
- 570 m C-Stahlrohr, DN 12 - 50
- 50 m PEx-Rohr
- 70 m PP-Rohr, DN 40 - 100
- 160 m PE-Rohr, DN 40 - 100
- 58 Stück Heizkörper, Flach-HK + Röhrenradiatoren
- 2 Stück Frischwasserstationen
- 1 Stück Wandventilator
- 4 Stück Waschrinnen einschl. Armaturen
- 1 Stück Dusche einschl. Armaturen
- 4 Stück Waschtische einschl. Armaturen
- 10 Stück WC
- 2 Stück Fäkalienausguss
- 19 Stück Trageelemente, z. T. mit Brandschutz
- 1 Stück Fettabscheider NG2
- 1 Stück Doppelhebeanlage

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/17/16/016: Beginn:

29.03.2016, Ende: 05.08.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/17/16/016: 8,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 10.12.2015

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 17.12.2015 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/016 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.01.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/17/16/016: 19.01.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung

in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
v) Zuschlagsfrist: 29.02.2016
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Sprechzeiten der Stadträte im Dezember

Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111
Bürgerservicestelle Rathaus Röhrsdorf, Rathausplatz 4: jeden Donnerstag von 16 – 17.30 Uhr, Rathaus Chemnitz, Zimmer 111: 14.12. und 21.12. von 16 – 17 Uhr, Mobile Jugendarbeit, Dresdner Straße 38 (nur für Jugendliche): 17.12. von 17.30 – 18.30 Uhr, „Bürgertreff“, Flemmingstraße 8, Haus 19: 11.12. von 18 – 19 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

Fraktionsgemeinschaft CDU / FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a montags von 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112a montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109 montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

AFD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1317, Zi. 305 montags 17 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335 Zi. 105 04.12., 11.12. und 18.12. jeweils von 13 – 16 Uhr und nach Vereinbarung

VOSI / PIRATEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1350, Zi. 113a montags 16 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/17/16/001 – Wasser-
schloss Klaffenbach – Reinigung

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, 09106 Chemnitz
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
c) Einreichungsform Angebote: schriftlich
d) Ausführungsort: Wasserschloss Klaffenbach, Wasserschloßweg 6, 09123 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Hausmeister-und Reinigungsleistungen Wasserschloss Klaffenbach über 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr
f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
g) Ausführungsfrist für den Gesamt-auftrag: Beginn: 01.04.2016, Ende: 31.03.2019
h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Angebotsfrist: 18.01.2016, 10.00 Uhr, Bindefrist: 01.03.2016
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: -„Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig) - Eigenerklärung zum Vorhan-

densein einer Berufshaftpflicht- und Schließenanlagenversicherung - Kopie der Gewerbeanmeldung - Eigenerklärung zur Einhaltung AEntG und ArbZG - Nachweis des Facharbeiterabschlusses in einem haustechnischen Beruf - Eigenerklärung zur Sachkunde der eingesetzten Mitarbeiter in Bezug auf den Umgang/die Bedienung technischer Anlagen. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die „Eigenerklärung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ von diesen ebenfalls beizufügen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: -Handelsregistrauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, -eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, -die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. - Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen werden nicht beantwortet.
m) Kosten der Vergabeunterlagen: 7,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.
Anforderung bis: 10.12.2015
Abholung/Versand: 17.12.2015
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/17/16/001
n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf das Wertungskriterium 100 % Preis.

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 10.12.2015, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 19.11.2015
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 4.1. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Schülerbeförderungskosten in 2015

Vorlage: B-287/2015
Einreicher: Dezernat 5/Amt 40

- 4.2. Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Stadt Chemnitz und der Ev.-Luth. St. Pauli-Kreuz Kirchgemeinde Chemnitz zur Kindertagesstätte Henriettenstraße 10 in 09112 Chemnitz
Vorlage: B-307/2015
Einreicher: Dezernat 6/Amt 23
- 4.3. Annahme von Spenden
Vorlage: B-318/2015
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
- 4.4. Rahmenbedingungen für die Begründung von Belegungsrechten für Asylbewerber durch die Stadt Chemnitz als

Untere Unterbringungsbehörde
Vorlage: B-322/2015
Einreicher: Dezernat 6

5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Sven Schulze //
Bürgermeister

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Mittwoch, den 09.12.2015, 17:30 Uhr, Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-

- Beirates – öffentlich – vom 07.10.2015
4. Bestätigung der Termine für die Sitzungen des AGENDA-Beirates für das Jahr 2016
5. Allgemeine Informationen
- 5.1. Hinweise zur Bauleitplanung
- 5.2. Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum
6. Verschiedenes

7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Thomas Scherzberg //
Vorsitzender des Agenda-Beirates

Sprechzeiten der BSS der Ortschaften (Mobiler Bürgerservice) im Jahr 2016

	Einsiedel	Euba	Klaffenbach	Kleinolbersdorf-Altenhain	Mittelbach	Röhrsdorf	Wittgensdorf
Januar	04.01.2016	05.01.2016	13.01.2016	18.01.2016	27.01.2016	11.01.2016	19.01.2016
Februar	01.02.2016	02.02.2016	10.02.2016	15.02.2016	24.02.2016	08.02.2016	16.02.2016
März	07.03.2016	01.03.2016	09.03.2016	21.03.2016	23.03.2016	14.03.2016	15.03.2016
April	04.04.2016	05.04.2016	13.04.2016	18.04.2016	27.04.2016	11.04.2016	19.04.2016
Mai	02.05.2016	03.05.2016	11.05.2016	23.05.2016 **	25.05.2016	09.05.2016	17.05.2016
Juni	06.06.2016	07.06.2016	08.06.2016	20.06.2016	22.06.2016	13.06.2016	21.06.2016
Juli	04.07.2016	05.07.2016	13.07.2016	18.07.2016	27.07.2016	11.07.2016	19.07.2016
August	01.08.2016	02.08.2016	10.08.2016	15.08.2016	24.08.2016	08.08.2016	16.08.2016
September	05.09.2016	06.09.2016	14.09.2016	19.09.2016	28.09.2016	12.09.2016	20.09.2016
Oktober	05.10.2016 *	04.10.2016	12.10.2016	17.10.2016	26.10.2016	10.10.2016	18.10.2016
November	07.11.2016	01.11.2016	09.11.2016	21.11.2016	23.11.2016	14.11.2016	15.11.2016
Dezember	05.12.2016	06.12.2016	14.12.2016	19.12.2016	21.12.2016 ***	12.12.2016	20.12.2016

* Einsiedel: Ausweichtermin für den 03.10.2016 (Tag der Deutschen Einheit)
** Kleinolbersdorf-Altenhain: Ausweichtermin für den 16.05.2016 (Pfingstmontag)
*** Mittelbach: Ausweichtermin für den 28.12.2016

Sprechzeit ist jeweils von 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr.

Die Bürgerservicestelle Grüna ist jeden Donnerstag von 8.30 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet.

Bürgerservicestelle	Öffnungszeiten	
Meldebehörde Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz	Montag	08:30 - 12:00
	Dienstag	08:30 - 18:00
	Mittwoch	geschlossen
	Donnerstag	08:30 - 18:00
	Freitag	08:30 - 12:00
	Samstag	09:00 - 13:00
Bürgerservicestelle Morgenleite Bruno-Granz-Straße 2, 09122 Chemnitz	Montag	08:30 - 12:00
	Dienstag	08:30 - 12:00, 13:30 - 18:00
	Mittwoch	geschlossen
	Donnerstag	08:30 - 12:00, 13:30 - 18:00
	Freitag	geschlossen
Bürgerservicestelle Rabenstein Oberfrohaer Straße 64, 09117 Chemnitz	Montag	08:30 - 12:00
	Dienstag	08:30 - 12:00, 13:30 - 18:00
	Mittwoch	geschlossen
	Donnerstag	08:30 - 12:00, 13:30 - 18:00
	Freitag	geschlossen
Bürgerservicestelle Sachsenallee Thomas-Mann-Platz 2, 09130 Chemnitz	Montag	09:00 - 12:00, 13:30 - 16:00
	Dienstag	09:00 - 12:00, 13:30 - 19:00
	Mittwoch	geschlossen
	Donnerstag	09:00 - 12:00, 13:30 - 19:00
	Freitag	09:00 - 12:00
Rathaus Grüna Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz (Grüna)	Donnerstag	08:30 - 12:00, 13:30 - 18:00
Rathaus Altenhain Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz (Altenhain)	3. Montag im Monat	08:30 - 12:00, 13:30 - 17:30
Rathaus Einsiedel Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz (Einsiedel)	1. Montag im Monat	08:30 - 12:00, 13:30 - 17:30
Rathaus Euba Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz (Euba)	1. Dienstag im Monat	08:30 - 12:00, 13:30 - 17:30
Rathaus Klaffenbach Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz (Klaffenbach)	2. Mittwoch im Monat	08:30 - 12:00, 13:30 - 17:30
Rathaus Mittelbach Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz (Mittelbach)	4. Mittwoch im Monat	08:30 - 12:00, 13:30 - 17:30
Rathaus Röhrsdorf Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz (Röhrsdorf)	2. Montag im Monat	08:30 - 12:00, 13:30 - 17:30
Rathaus Wittgensdorf Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz (Wittgensdorf)	3. Dienstag im Monat	08:30 - 12:00, 13:30 - 17:30

Sprechzeiten gewählter
Interessenvertretungen im Dezember

Etelka Kokuß, Integrationsbeauftragte Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz, don- nerstags von 13 – 16 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047 oder E- Mail auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de	Pia Hamann, Gleichstellungsbeauftragte Rathaus, Markt 1, Zi. 234, 09111 Chemnitz dienstags von 14 – 16.30 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinba- rung unter Ruf 0371/488 1380 oder E-Mail pia.hamann@stadt-chemnitz.de
Petra Liebetrau, Behindertenbeauftragte BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zi. 105, Chemnitz dienstags von 14 – 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E- Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de	Ute Spindler, Kinderbeauftragte Bahnhofstraße 53, Raum 244, 09111 Chemnitz jeweils dienstags von 13.00 – 16 Uhr und nach Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5105 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de